

**Erweiterung der Schulbedarfsplanung bis 2039 auf die Mittelschulen
 Stadtratsantrag der Freien Demokraten, FDP, Frau Stadträtin Kirstin Sauter, Herr
 Stadtrat Jürgen Wachter, vom 31.03.2022, Nr. 360**

Gremium:	Bildungs- und Kultursenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	4	Zuständigkeit:	Referat 4
Sitzungsdatum:	23.11.2022	Stadt Landshut, den	31.10.2022
Sitzungsnummer:	9	Ersteller:	Strasser, Eva

Vormerkung:

1. Antrag der Freien Demokraten, FDP, Frau Stadträtin Kirstin Sauter, Herr Stadtrat Jürgen Wachter, vom 31.03.2022, Nr. 360

Das zuletzt erstellte Gutachten von November 2021 zur Schulbedarfsplanung für die Gymnasien und Realschulen in der Stadt und im Landkreis Landshut wurde im letzten Bildungs- und Kultursenat am 03.02.2022 im Stadtrat vorgestellt. Die Untersuchung erfolgte durch das Institut SAGS. Da dieses die Mittelschulen nicht berücksichtigte, wurde mit Antrag vom 31.03.2022 der Freien Demokraten, FDP, Nr. 360 beantragt, die Planung auf die Mittelschulen zu erweitern.

2. Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler (SuS)

Die Anzahl der SuS an den Mittelschulen haben sich wie folgt entwickelt:

2.1 bis Schuljahr 2021/2022

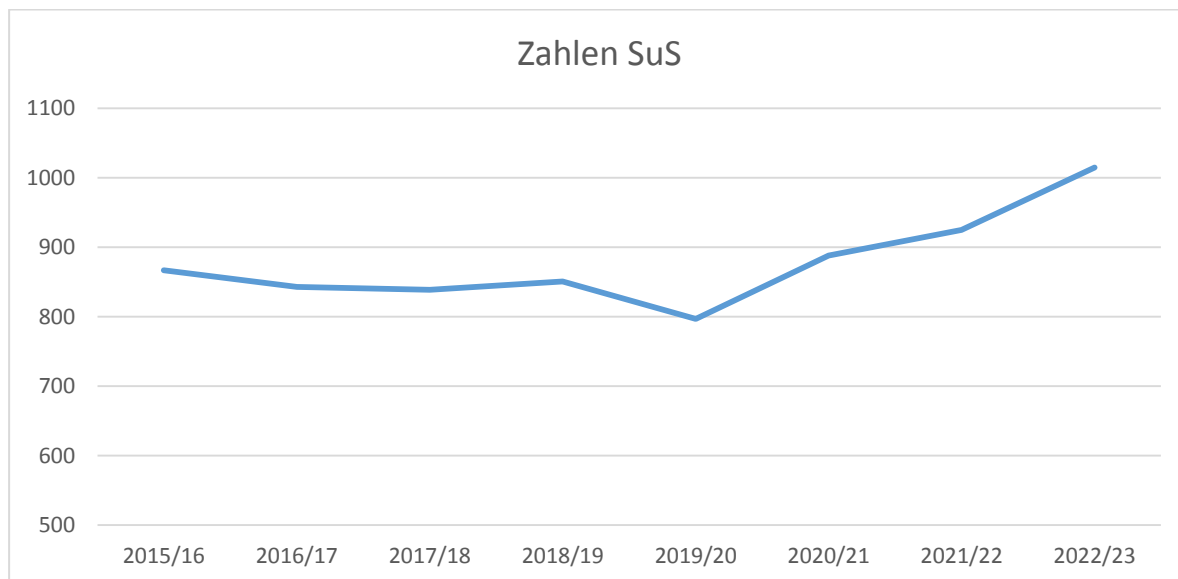
	Schülerinnen und Schüler im Schuljahr						
	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
MS St. Nikola	265	249	254	244	223	243	265
MS St. Wolfgang	210	215	199	227	200	222	222
MS Schönbrunn	392	379	386	380	374	423	438
Gesamtsumme	867	843	839	851	797	888	925

2.2 aktuelle Meldungen

Für das Schuljahr 2022/2023 wurden folgende Anmeldezahlen von den drei Mittelschulen gemeldet:

	5. Jgst	6. Jgst	7. Jgst	8. Jgst	9. Jgst	10. Jgst	DEU	Gesamt
MS St. Nikola	77	67	64	72	58			338
MS St. Wolfgang	38	32	33	40	36	19	18	216
MS Schönbrunn	89	71	94	72	94	41		461
Gesamt	204	170	191	184	188	60	18	1.015

Betrachtet man die SuS-Zahlen, fällt eine Entwicklung in den vergangenen Jahren in Form einer Wellenbewegung auf:



Mit aktuell gemeldeten 1.015 Anmeldungen für 2022/2023 erreicht die Zahl der SuS den höchsten Wert in den betrachteten Jahren seit 2015.

3. Betrachtung und Ausweitung der Planungen auf die Mittelschulen

Da für die Mittelschulen Schulsprengel gebildet sind, ist es für die Planung und Bedarfsprognose erforderlich, die Entwicklung der Bevölkerung kleinräumig zu untersuchen. Insoweit decken sich die zu analysierenden Räume mit denen, die auch der KiTa-Bedarfsplanung zugrunde gelegt wurden. So ist es möglich, die kleinräumige Bedarfsanalyse zur Kindertagesbetreuung für die Stadt Landshut mit der Untersuchung der Entwicklung der Mittelschulen zusammenzufassen.

Da nach entsprechender Rückfrage und Abstimmung mit der Vergabestelle eine Erweiterung des Auftrags zur KiTa-Bedarfsplanung im Hinblick auf die Mittelschulen möglich war, wurden die sich hierdurch ergebenden Synergien und Einsparpotentiale genutzt, um eine Betrachtung der Mittelschulen mit durchführen zu lassen. Aufgrund des bestehenden Mittelschulverbunds wurde zudem empfohlen, den Markt Altdorf in die Analyse mit einzubeziehen.

Es wurden mit zwei möglichen Bewerbern Gespräche geführt. Letztendlich wurde das Institut SAGS am 17.08.2022 mit der Analyse beauftragt.

Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht des Referenten und der durchgeführten Erweiterung der KiTa-Bedarfsplanung auf die Betrachtung der Mittelschulen wird zustimmend Kenntnis genommen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel konnten im Rahmen des Haushalts 2022 zur Verfügung gestellt werden.
2. Der Antrag Nr. 360 ist somit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

Anlagen:

Anlage 1 - Stadtratsantrag Nr. 360 FDP Schulbedarfsplanung bis 2039 für Mittelschulen

